

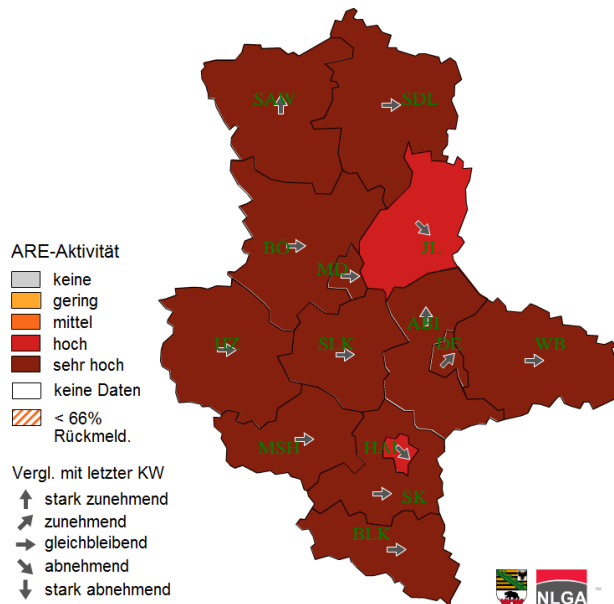
Surveillance für Influenza und andere akute respiratorische Erkrankungen (ARE)

Wochenbericht 06/2017

Der vorliegende Bericht gibt einen aktuellen Überblick über die epidemiologische Situation akuter Atemwegserkrankungen (ARE) unter Kindern in vorschulischen Kindergemeinschaftseinrichtungen und über die Influenza-Aktivität in Sachsen-Anhalt.

Häufigkeit akuter respiratorischer Erkrankungen in Kindereinrichtungen

Basiert auf Meldungen aus einer repräsentativen Zahl von Kindereinrichtungen an die Gesundheitsämter.



06. KW (06.02.2017 – 12.02.2017)

Teilnehmer der aktuellen Kalenderwoche:

Landkreise/kreisfr. Städte: 14 von 14

Kindertagesstätten: 138 von 138

Anzahl ARE-erkrankter Kinder:

1931 von 12705 betreuten Kindern

ARE-Krankenstand: 15,2% (Vorwoche: 14,4%)

ARE-Aktivität:

Keine	0 (Vorwoche: 0)
Gering	0 (Vorwoche: 0)
Mittel	0 (Vorwoche: 2)
Hoch	2 (Vorwoche: 1)
Sehr hoch	12 (Vorwoche: 11)

Trend:

In 12 Stadt-/Landkreisen liegt eine sehr hohe, in je einem Stadt-/Landkreis liegt eine hohe ARE- Aktivität vor. Im Landesdurchschnitt liegt eine sehr hohe Aktivität vor.

Virologische Surveillance

Der Anteil von ARE-Proben mit Nachweis von Influenza-A(H3N2)-Viren ist auf 49 % gestiegen. Die Nachweisrate von RS-Viren lag fast unverändert bei 21 %.

Influenza – Meldungen nach Infektionsschutzgesetz

Es wurden 1275 Influenza-Befunde (1247x A, 21x B, 7x A/B) übermittelt. Es handelt sich um 467 Kinder und Jugendliche im Alter von 3 Monaten bis 17 Jahren sowie um 808 Erwachsene im Alter von 18 bis 96 Jahren. Die Befunde stammen aus folgenden Stadt-/Landkreisen: 281x Halle (Saale), 195x Saalekreis, 133x Wittenberg, 101x Börde, 101x Magdeburg, 100x Burgenlandkreis, 93x Anhalt-Bitterfeld, 55x Stendal, 49x Salzlandkreis, 48x Harz, 37x Mansfeld-Südharz, 35x Dessau-Roßlau, 27x Jerichower Land, 20x Altmarkkreis Salzwedel.

Aktueller Gesamtstand der Saison 2016/2017: (13.02.2017) 4671x Influenza-Erkrankungen, davon 4572x Influenza A, 64x Influenza B und 35x Influenza A/B. (Durch Nachmeldungen können sich noch Änderungen ergeben.)

Die Grippewelle in Sachsen-Anhalt hält an. Bisher zirkulieren in dieser Saison vor allem Influenza-A(H3N2)-Viren, die ein höheres Risiko für schwere Krankheitsverläufe insbesondere bei älteren Menschen bergen.

Das Projekt wurde mit umfangreicher Unterstützung durch das Niedersächsische Landesgesundheitsamt realisiert.

Siehe auch: www.nlga.niedersachsen.de

Landesamt für Verbraucherschutz Sachsen-Anhalt, Fachbereich Hygiene, 39104 Magdeburg, Große Steinernetischstraße 4,

E-Mail: FB2@lav.ms.sachsen-anhalt.de,

ARE-Surveillance im Internet: <http://www.verbraucherschutz.sachsen-anhalt.de/hygiene/infektionsschutz/influenza/akute-atemwegserkrankungen/>

ARE-Surveillance und Meldungen nach IfSG

Tel.: 0391-2564-195

Dr. Hanna Oppermann,

Xenia Schmengler, Gudrun Frank

Virologische Surveillance

Tel.: 0391-2564-104 oder -176

Dr. Hanns-Martin Irmscher,

Dr. Carina Helmeke

www.verbraucherschutz.sachsen-anhalt.de